

Liebe Leserinnen und Leser,
hier ist mein Bericht von der Ratssitzung am 2.2.2017.

Aktuelle Anfragen

Aufgrund einer aktuellen Anfrage der FDP zu den **Folgen des Rücktritts des Bahnchefs Rüdiger Grube** in Bezug auf die Planungen des Düsseldorfer Bahnhofsvorplatzes teilte die Verwaltung mit, dass unabhängig von Veränderungen in der Spitze der Bahn ein Masterplan in Vorbereitung ist, der die Attraktivierung des Konrad-Adenauer-Platzes und den Abriss und die Teilerneuerung von Bahnhofsgebäuden im nördlichen Bereich zum Ziel hat. Für die Ratsgremien wird eine Vorlage vorbereitet, um ein kooperatives Verfahren durchzuführen sowie eine Beteiligung der Öffentlichkeit spätestens im 3. Quartal. Unabhängig hiervon sind kleinere Verbesserungsmaßnahmen in Vorbereitung.

Unter Bezugnahme auf Presseberichterstattung fragte die CDU nach der **Beteiligung der politischen Gremien hinsichtlich des Projektes Verwaltung 2020**. Die Verwaltung teilte mit, dass das Projekt 2020 mehrfach auf der Tagesordnung der Ratsgremien war. Es ist eine breitangelegte Aufgabe, die bottom-up angelegt ist. Zunächst haben die Mitarbeitenden der Fachbereiche intern Vorschläge erarbeitet, die in einer Lenkungsgruppe, an der der Verwaltungsvorstand und der Personalrat teilnehmen, beraten wurden. Einige Vorschläge wurden hier als untauglich verworfen. Derzeit ist der Migrationsplan in Arbeit. Er beinhaltet ggf. erforderliche Beschaffungen (z.B. IT), Organisationsverfügungen und Beteiligungsprozesse des Personalrates sowie der politischen Gremien. Es wird kein Vorschlag umgesetzt, bevor nicht die entsprechenden Beteiligungen durchgeführt wurden. Die entsprechenden Vorlagen für die Gremien werden derzeit erarbeitet.

Anfragen

Aufgrund einer Anfrage der FDP teilte die Verwaltung mit, dass am 6.7.2016 der Startschuss für das **Marketing der Liebherr-Tischtennis-WM** erfolgte mit Vorstellung des Logos und der Kampagnen-Motiven, Plakatierung auf Großflächen in der Region sowie Ankündigungen in klassischen und sozialen Medien und Veranstaltungen. Durch Einsatz des Tischtennis-Mobils in Kooperation mit Borussia Düsseldorf in Schulen und bei Sportveranstaltungen, Anzeigen in den Fanzeitungen von Fortuna und DEG, LED-Bandenwerbung, Werbetrailer bei DEG-Heimspielen, Banner in der Altstadt, die längste Tischtennis-Theke der Welt, Werbemaßnahmen beim PSD-Leichtathletik-Meeting, beim Judo-Weltcup und beim Metro-Group-Marathon wird auf die Veranstaltung hingewiesen. Alle Marketingmaßnahmen wurden dem Sportbeirat der Düsseldorf Congress Sport & Event GmbH vorgestellt. Vor Beginn der Tischtennis-WM wird es eine PR-Aktion in der Messehalle 6 geben sowie in der dann in Betrieb gehenden Trainingshalle des Tischtenniszentrums am Staufenbergplatz. Der Präsident des Deutschen Tischtennisbundes ist mit den bisherigen Marketingmaßnahmen sehr zufrieden. Die Finaltage Samstag, Sonntag und Montag sind bereits ausverkauft.

Ein Anfrage der Tierschutzpartei (TP)/Freie Wähler befasste sich mit den **Gesamtabschlüssen** 2013, 2014 und 2015. Die Verwaltung berichtete, dass der Rat im Juni 2015 die Anwendung einer Erleichterungsregel beschlossen hat, die es ermöglicht, die Gesamtabschlüsse 2013 und 2014 dem Gesamtabschluss 2015 beizufügen. Der Entwurf des Jahresabschlusses 2015 soll am 10.3. dem Rat vorgelegt werden.

Die TP/Freie Wähler fragte nach der **Entwicklung von Bilanzzahlen**. Die Antwort

mit den entsprechenden Zahlenkolonnen ist im Internet nachzulesen https://ratsinfo.duesseldorf.de/ratsinfo/duesseldorf_m/69557/QW50d29ydCBFbnR3aWNrbHVuZyBkZXIqVmVvYmluZ-GxpY2hrZWl0ZW4gaW4qZGVuIEVyb2VmZm51bmdzLSBiencuIEdlc2FtdGJpbGFuemVuIHNaX0gZGVtIDAxLjAxLjIwMDktVGllcnN-jaHV0enBhcnRlaS1GcmVpZSBXYWVobGVyZG9jeC5wZGY=/12/n/285948.doc

Aufgrund einer Anfrage der Linken zur **DiTiB** teilte die Verwaltung mit, dass DiTiB Moscheen auf der Münsterstraße, der Hansaallee und Festenbergstraße unterhält. Es besteht hinsichtlich der Integrationsarbeit eine Kooperation mit der AWO. Die DiTiB beteiligt sich am Tag der offenen Moschee am 3.10. Es besteht keine aktive Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung, es sind keine Gelder an DiTiB geflossen.

Aufgrund einer Anfrage der TP/Freie Wähler **zum Tierschutz am Hofgartenweiher und am Schwanenhaus in der Silvesternacht** teilte die Verwaltung mit, dass Silvester die Übergriffe auf Frauen im Vorjahr und Präventivmaßnahmen im Vordergrund standen. Es sind keine Meldungen über Schäden an Tieren eingegangen. Von den Tieren sind lediglich fünf Gänse Bestand des Gartenamtes. Die übrigen sind Wildtiere. Die Tiere haben sich an die Lärmpegel der Großstadt gewöhnt. Sie reagieren mit Flucht. Weitergehende Schutzmaßnahmen sind bei künftigen Veranstaltungen nicht geplant.

Aufgrund einer Anfrage des Ratsherrn Vogel teilte die Verwaltung mit, dass nach einer Zählung in 2015 und aktueller Einschätzung 150 bis 180 Menschen auf der Straße und in **Notschlafstellen** leben. Es gibt 112 Übernachtungsplätze und weitere 113 Ausweichübernachtungsstellen. Bei der Ordensgemeinschaft gibt es noch weitere 26 Plätze in einer Winternothilfe, in die auch Hunde mitgebracht werden können. Persönliche Gegenstände können in allen Übernachtungsstellen eingeschlossen oder beim Wachpersonal hinterlegt werden.

Anträge der Fraktionen

Der Antrag der Fraktion die Linke, an die IDR zu appellieren, keine Mittel zur Installation einer dauerhaften **Stromversorgung des Rheinkometen** bereitzustellen, wurde nur von der TP/Freien Wähler unterstützt.

Die CDU beantragte, die Verwaltung zu beauftragen, gegenüber der Kanzlei Freshfields eine **Rückerstattung zu viel gezahlter Rechtsanwaltskosten im Zusammenhang mit dem Verfahren der Stadtparkasse** geltend zu machen. Die Verwaltung führte aus, dass keine rechtlichen Gesichtspunkte vorliegen, unter denen Zahlungen zurückgefordert werden können. Zunächst gab es eine mündliche Vereinbarung über die Stundensätze. Im Nachhinein wurde dies durch eine Vereinbarung geheilt, sodass der Gegenstand des Antrags gegenstandslos ist. Der Antrag auf Nichtbefassung wurde mehrheitlich gegen CDU bei Enthaltung einzelner Ratsmitglieder aus FDP und BÜ 90 beschlossen.

Die Linken beantragten, Jugendliche schriftlich und automatisch mit Vollendung des 16. Lebensjahres über die **Widerspruchsmöglichkeit der Datenweitergabe an die verschiedensten Behörden** wie z.B. dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr, zu unterrichten. Schließlich wurde einen Änderungsantrag von SPD, BÜ90, FDP gegen die CDU wurde beschlossen: Die Verwaltung ist in vielen Fällen gesetzlich verpflichtet, personenbezogene Daten an Dritte weiterzugeben. Der Rat beauftragte deshalb die Verwaltung, Jugendliche in geeigneter Weise über ihr Widerspruchsrecht zu informieren.

Auf Antrag der FDP beauftragte der Rat mit Stimmen von FDP, CDU, Linken, Rep, TP/freie Wähler gegen SPD, BÜ 90, Pirat die Verwaltung, in der nächsten Ratssitzung die **Inhalte des Förderantrages zum Thema "Emissionsfreie Innenstadt"** vorzulegen und die sich daraus ergebenden Projekte zu beschreiben, die kalkulierten Kosten des Gesamtprojektes darzulegen und dessen Finanzmittel durch das Land und den Eigenanteil der Stadt zu beziffern. Außerdem sollen die Folgekosten beziffert werden und der Rat dann über die Bewerbung für dieses Förderprojekt entscheiden.

Die Linken beantragten, dass sich der Rat gegen **Abschiebungen nach Afghanistan** ausspricht, an die Landesregierung appelliert, keine Menschen nach Afghanistan abzuschieben und die Verwaltung auffordert, keine Unterstützung bei Abschiebungen nach Afghanistan zu leisten. Sie übernahmen teilweise einen Änderungsantrag von BÜ 90, SPD, FDP: Der Rat fordert die Landesregierung auf, sich auf Bundesebene für die Aussetzung des zwischen EU und Afghanistan ausgehandelten Rückübernahmeabkommens vom 2.10.2016 einzusetzen. Die Landesregierung soll sich mit dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge dafür einsetzen, die veränderte Sicherheitslage in Afghanistan zu berücksichtigen. Die Verwaltung wird aufgefordert, bei ausreisepflichtigen AsylbewerberInnen im Rahmen sorgfältiger Einzelfallprüfung Möglichkeiten für eine Bleiberechtigungsprospektive zu prüfen. Die Ausländerbehörde soll alle Betroffenen aktiv darauf hinweisen, dass sie externe Beratung in Anspruch nehmen können, um mit einem Folgeantrag eine Verlängerung ihrer Duldung zu erreichen (gegen CDU, AfD, Rep). Außerdem wurde gegen CDU, Linke und Rep beschlossen, an die Landesregierung zu appellieren, den Erlass vom 13.7.2005 strikt einzuhalten.

Kleine Kommission Grand Départ Düsseldorf 2017

Der Oberbürgermeister berichtete über die Sitzung am 26.1. Die Sponsoringeinnahmen konnten auf 4,1 Mio Euro per 15.1. gesteigert werden. 1/3 der Premium-Sponsoring-Pakete einschließlich der Gursky-Bilder ist verkauft. Die Abrechnung für das Race am Rhein wurde vorgelegt. La Bici Sportmanagement, die das Rennen im Auftrag der SG Kaarst ausrichtete, machte keinen Überschuss. Den Ausgaben von 520.000 Euro standen Einnahmen in Höhe von 143.000 Euro gegenüber. Dem städtischen Aufwand von 289.000 Euro standen Vermarktungserlöse in Höhe von 170.000 Euro gegenüber, ein Teilbetrag von 119.000 wird aus dem Sponsoring von Helmut Christ gedeckt. Für das VIP-Village im Nordpark wurden neue Planungen vorgelegt. Die Offenlegung der Verträge hat die ASO mit Hinweis auf laufende Verhandlungen mit anderen Veranstaltungsorten abgelehnt hat. Der aktuelle Stand des Rahmenprogramms wurde vorgestellt. Am 25.3. wird es Veranstaltungen unter dem Motto "Bonjour le Tour" geben, am Abend wird die Nacht der Museen sich mit dem Thema befassen. Die Kommission wurde über das Verkehrskonzept informiert, das vom runden Tisch Verkehr unter Beteiligung des Einzelhandelsverbandes, der IHK, der Altstadtwirte und Altstadtgemeinschaft und der Carlsplatz-Betreiber erarbeitet wurde. Nach Verfeinerung wird es im Februar der Öffentlichkeit vorgestellt. Zur Zeit werden Radfahrrouen und Sonderfahrpläne des ÖPNV erarbeitet.

Kleine Kommission Kö-Bogen

Die Verwaltung berichtete, dass die Spindel am Dreischeibenhaus fertig ist, aber noch brandschutztechnische Auflagen vor Inbetriebnahme umgesetzt werden müssen. Die Werbeanlagen am Corneliusplatz sind mobil und behindern nicht die Pflasterarbeiten. Mit den Pflanzarbeiten wird wie geplant im Herbst begonnen. Die notariellen Vereinbarungen zum Schauspielhaus wurden geschlossen. Die Bauanträge für den Kö-Bogen II wurden weitestgehend am 4.1. eingereicht. Die Gutachter haben die wasserrechtliche Thematik geprüft, fünf Tiefgaragengeschosse sind möglich, die aufwändigen techni-

schen Lösungen werden zur Zeit erarbeitet. Insgesamt muss die Grundwasserplanung unter der Erde bei künftigen Bauvorhaben in der Innenstadt beachtet werden. Die betroffenen Ämter sollen entsprechende Vorschläge erarbeiten.

Verwaltungsvorlagen

Der Rat beschloss, dass sich die Landeshauptstadt auf Basis des vorliegenden Satzungsentwurfes an der **Gründung des Vereins "Metropolregion Rheinland e.V."** beteiligt. Der Mitgliederversammlung, die die Gründung am 20.2. beschließen soll, gehören neben Oberbürgermeister Thomas Geisel (Vertreter Burkhard Hintzsche) fünf Ratsmitglieder an, die SPD ist durch Matthias Herz und Frank Spielmann vertreten (Stellvertreter Ioannis Vatalis und Angelika Wien-Mroß). Sitz des Vereins und seiner Geschäftsstelle ist Köln. Die Einheitlichkeit der Stimme der Stadt wird nach dem Mehrheitsprinzip herbeigeführt, bei Stimmengleichheit wird sich die Stadt enthalten.

Der Rat nahm einstimmig mit Dank **Schenkungen an**

- 78 Objekte des Künstlers Harald Naegeli für das Stadtmuseum;
- eine Spende in Höhe von 30.000 Euro von Herrn Albrecht Woeste für das Sport-, Kultur-, und Familienprogramm anlässlich des Grand Départ der Tour de France.

Der Rat setzte gegen Linke,TP/Freie Wähler, AfD, Enthaltung Pirat die **Eintrittspreise ab der Wiedereröffnung des Aquazoo/Löbbecke-Museums** fest: Erwachsene 9 Euro, Familienkarte 18 Euro, Kinder/Jugendliche/Auszubildende und Inhaber der Ehrenamtskarte 5 Euro. Gruppen ab 10 Personen 5 Euro, Schülergruppen 4 Euro. Preisnachlass 20 % für die Inhaber der Familienkarte. Freien Eintritt erhalten Kinder bis 6 Jahre, Schwerbehinderte (80 %) und Inhaber des Düsseldorfpasses und der Welcome Card, Mitglieder des Freundeskreises Aquazoo und des Kulturausschusses. Bei Online-Bestellungen wird eine Vorverkaufsgebühr von 1 Euro erhoben und ein privilegierter Einlass gewährt.

Der Rat beschloss bei Enthaltung der Linken eine **Änderung der Entgeltordnung des Filmmuseums**. Die Bestände der Bibliothek und der Sammlung können kostenlos vor Ort genutzt werden. Für Kopien und CDs sind geringfügige Kosten zu erstatten. Für die Vermietung der Veranstaltungsräume wurden Miettarife festgelegt.

Der Rat beschloss gegen FDP, Linke, TP/Freie Wähler die Überlassung einer Teilfläche von 4000 qm des Nordparks sowie einer Technikzone von 1500 qm auf befestigten Flächen des Betriebshofes Stockumer Kirchstr. 46 für ein **VIP-Village im Rahmen des Grand Départ**. Das VIP-Village wird ab 28.6. auf- und unmittelbar nach dem Start des letzten Einzelzeitfahrers am 1.7. abgebaut. Der Abbau soll bis 22 Uhr abgeschlossen sein.

Der Rat beschloss die **Freigabe verkaufsoffener Sonntagnachmittage:**

- am 2.4. anlässlich der Messen Beauty und Top Hair in Stadtmitte und Altstadt (gegen BÜ90, Linke, TP/Freie Wähler, 1 CDU, einzelne SPD);
- am 7.5. anlässlich der Messe Interpack in Stadtmitte, Altstadt und Carlstadt und anlässlich des Maimarktes in Benrath;
- am 11.6. anlässlich des Kult-Tour- und Stadtteilstes in Bilk und Unterbild;
- am 27.8. anlässlich des Luegalleefestes in Oberkassel;
- am 10.9. anlässlich des Gumbertstraßenfestes in Eller und des Kartoffelfestes und Büchermarktes in Kaiserswerth;
- am 17.9. anlässlich des Hohe-Straßen-Festes in der Carlstadt und des Nordstraßenfestes in Pempelfort und Derendorf;
- am 3.12. anlässlich des Weihnachtsmarktes in Pempelfort, Derendorf, Gerresheim,

- Benrath, Kaiserswerth, Bilk, Unterbilk, Oberkassel und Eller;
- am 10.12. anlässlich des Innenstadt-Weihnachtsmarktes in Stadtmitte, Altstadt und Carlstadt; (gegen TP/Freie Wähler, 1 CDU, Linke, Enthaltung 1 CDU)

Der Rat änderte einstimmig die **Satzung der Stadtparkasse Düsseldorf**. Dem Vorstand können nun drei oder vier Mitglieder angehören. Ein Vorstandsmitglied kann zum stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes bestellt werden.

Personalien

Der Rat

- bestellte die stimmberechtigten Delegierten für die Hauptversammlung des Deutschen Städtetages in Nürnberg. Die SPD wird vertreten durch Klaudia Zepuntke und Ursula Holtmann-Schnieder;
- bestellte Frau Beigeordnete Cornelia Zuschke anstelle von Herrn Dr. Keller zum
 - ordentlichen Mitglied der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr,
 - stellvertretenden Mitglied in den Euregiorat des Zweckverbandes Euregio Rhein-Waal,
 - in den Aufsichtsrat der Regiobahn Fahrbetriebsgesellschaft mbH /Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung). Hier wurde Stadtkämmerin Dorothee Schneider zu ihrer persönlichen Vertreterin gewählt;
 - in den Aufsichtsrat der Regionalen Bahngesellschaft Kaarst-Neuss-Düsseldorf-Erkrath-Mettmann-Wuppertal mbH;
- wählte Stadtkämmerin Dorothee Schneider anstelle von Herrn Dr. Keller in den Beirat der Flughafen Düsseldorf GmbH und schlug sie als Aufsichtsratsmitglied der Flughafen Düsseldorf Ground Handling GmbH vor (Vertreterin hier Cornelia Zuschke);
- wählte Dennis Kohler erneut zum Schiedsman für den Bezirk Oberkassel/Niederkassel;
- bildete eine Kleine Kommission Haushaltszukunfts-konzept. Die SPD ist vertreten durch Markus Raub (Vertreterin Klaudia Zepuntke) und Helga Leibauer (Vertreter Peter Knäpper).

Investitionen

Der Rat beschloss die Planung durchzuführen und die Kostenberechnung zu erstellen:

- für die **Sanierung des Schumann-Hauses Bilker Straße 15** mit vorläufigen Kosten in Höhe von 3 Mio Euro. Das durch Pilzbefall zerstörte Holztragwerk an Deckenbalken, Auflagern und Fachwerkkinnenwänden muss erneuert werden. Die Rückfassade weist tiefe Putzrisse auf, ein Balkon ist ebenso erneuerungsbedürftig wie die einfachverglaste Fenster. Weiterhin sind Elektro, Heizungs- und Sanitäranlagen zu erneuern. Dem noch verbliebenen Mieter sind Ersatzwohnungen angeboten worden. Es besteht ein Kostenrisiko von bis zu 40 %.

Das Schumann-Haus soll mit dem Heinrich-Heine-Institut und dem Kammermusiksaal im Palais Wittgenstein das Kulturzentrum Bilker Straße „Straße der Romantik und Revolution“ bilden. Das Heine-Archiv enthält Materialien zum erweiterten Heine-Umkreis und zum Jungen Deutschland, zur Literatur und Kultur zwischen Romantik und Revolution. Die Tätigkeit der Düsseldorfer Musikdirektoren, Komponisten und Musiker wird ebenfalls dokumentiert. Die bedeutendste Sammlung ist die zu Clara und Robert Schumann, die Basis für eine eigene Schumann-Ausstellung im Wohnhaus wäre. Das Haus könnte zur Förderung der freien Kunst- und Musikszene dienen. Die Sanierung des Hinterhauses ist in diesem Projekt nicht vorgesehen (einstimmig, eine Enthaltung).

Der Rat beschloss die Ausführung und Finanzierung des folgenden Projektes:

- die **Änderung des Ausführungs- und Finanzierungsbeschlusses zur Nachrüstung des Blindenleitsystems und der brandschutztechnischen Ertüchtigung des U-Bahnhofes Hauptbahnhof**. Nach Vorlage der Submissionsergebnisse zeichnet sich eine deutliche Kostensteigerung ab insbesondere in den Bereichen Bodenbelag, Deckenneubau, Elektroarbeiten und Brandmeldeanlagen. Die Kosten erhöhen sich von 11,25 auf 14,28 Mio Euro brutto. Es wird eine Erstattung der Mehrwertsteuer in Höhe von 2,2 Mio Euro erwartet (eine Enthaltung).

Während der langen Sitzung kann die Aufmerksamkeit schon mal etwas nachlassen. Deshalb können mir durchaus Fehler unterlaufen, insbesondere bei den Abstimmungsergebnissen. Insofern darf ich hier auf die offizielle Niederschrift der Ratssitzung verweisen.

Aus gesundheitlichen Gründen muss ich eine Auszeit nehmen. Deshalb wird es voraussichtlich erst wieder im Mai einen Bericht von der Ratssitzung geben.

Mit freundlichen Grüßen
Helga Leibauer

**V.i.S.d.P.: Helga Leibauer, Am Pesch 28, 40625 Düsseldorf, Tel.: 0211 – 29 82 20,
Email: helgaleibauer@arcor.de**